

Der Mai ist nach Meerbusch gekommen

In Büderich, Osterath und Strümp begrüßten Tausende Meerbuscher bei Musik, Kunst und Sport mit Maifesten den Wonnemonat. Ein Besucher machte sogar öffentlich einen Heiratsantrag.

Von Maike Billen, Monika Götz, und Martin Röse (Texte) und Ulli Dackweiler (Fotos)

In Strümp fährt Torsten Roepke die Stelzen des Feuerwehr-Leiterwagens aus. In wenigen Momenten sollen Robert Drews und Guido Schroers den rot-weiß gewandeten Maikranz aufhängen. "Reicht die Zeit noch für ein Ständchen?", fragt Josef Steinborn, Leiter der vor 20 Jahren gegründeten Strümper Hobby-Bläser. Schützenpräsident Karl-Heinz Rütten wirft einen fachkundigen Blick auf den Feuerwehrwagen und sagt: "Ja". Hunderte Gäste sind zum Maifest des Heimat- und Schützenvereins zum Schmitterhof gekommen, viele Erwachsene tragen Sonnenbrillen, viele Kinder keine Schuhe: Auf der Hüpfburg hopsen sie um die Wette, bevor sie zum Ponyreiten gehen oder sich gratis schminken lassen. "Man kann sich überhaupt nicht mehr vorstellen, dass am 1. Mai auf dem Schmitterhof mal nicht gefeiert wurde", sagt Bürgermeister Dieter Spindler in seiner Ansprache. Dieses Mal wird auch für einen guten Zweck gefeiert: Die Schützen rufen zur Typisierungsaktion auf für ihren an Leukämie erkrankten Schützenbruder Marc am 10. Mai, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Alten Schloss, Schloßstraße 13, in Grevenbroich.



So voll ist der Schmitterhof selten: Die Strümper Schützen hatten zum zwölften Maifest geladen.